Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis	17
Abkürzungsverzeichnis	39
A. Einführung	43
I. Problemstellung	43
II. Gang der Untersuchung	45
B. Die allgemeine Entwicklung der Opferstellung im Strafverfahrensrecht	47
I. Öffentlicher Strafanspruch und Opferneutralisierung	47
II. Die Wiederentdeckung des Opfers im modernen Wohlfahrts- und Rechtsstaat	49
1. Solidarisierung der Öffentlichkeit mit dem Opfer	49
2. Ernüchterung über das wohlfahrtsstaatliche Präventionsparadigma	49
III. Die neuere Vorgeschichte des Opferschutzes im europäischen Strafverfahrensrecht	52
1. Definition des Begriffs „Europäisches Strafrecht“	52
2. Einfluss der Europäischen Union „post Lissabon“	54
a. Europäisches Primärrecht und Strafrechtsharmonisierung	54
b. Das Opfer im europäischen Primärrecht	55
c. Legislativpaket zur Stärkung der Opferrechte	56
aa. Mitteilung der Kommission zur Stärkung der Opferrechte, KOM(2011) 274	56
bb. Vorschlag für eine Verordnung über die gegenseitige Anerkennung von Schutzmaßnahmen in Zivilsachen, KOM(2011) 276	57

cc. Vorschlag für eine Richtlinie über Mindeststandards für die Rechte und den Schutz von Opfern von Straftaten sowie für die Opferhilfe, KOM(2011) 275	58
3. Einfluss des Europarats	60
a. Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK)	60
b. Empfehlungen des Ministerkomitees („Recommendations“)	61
IV. Das Opferschutzgesetz 1986 als strafrechtspolitischer und -wissenschaftlicher Wendepunkt in Deutschland	63
1. Überblick über die strafrechtspolitische Entwicklung	64
2. Überblick über die strafrechtswissenschaftliche Entwicklung	65

C. Die Stellung des Opfers im europäischen

Strafverfahrensrecht	67
I. Rechtsanspruch auf Teilnahme am Strafverfahren	67
II. Materiell-rechtliche Konkretisierung der „Richtlinie 2012/29/ EU über Mindeststandards für die Rechte, die Unterstützung und den Schutz für Opfer von Straftaten“	69
1. Opferbegriff (Art. 2 Abs. 1 RL)	70
2. Opfer sollen „angemessene Informationen erhalten“ (Art. 1 Abs. 1 S. 1 Alt. 1 RL)	74
a. Das Recht, zu verstehen und verstanden zu werden	75
b. Hinweispflichten ab der ersten Kontaktaufnahme	77
c. Bestätigungspflicht bei Anzeige einer Straftat	79
d. Informationsrechte nach Einleitung des Strafverfahrens	80
3. Opfer sollen „angemessene Unterstützung erhalten“ (Art. 1 Abs. 1 S. 1 Alt. 2)	82
4. Opfer sollen „angemessenen Schutz erhalten“ (Art. 1 Abs. 1 S. 1 Alt. 3 RL)	84
a. Zum Rechtsanspruch auf Schutz	84
b. Allgemeine Schutzvorkehrungen	88
aa. Vermeidung des Zusammentreffens mit dem Angeklagten	88
bb. Schutz während der strafrechtlichen Ermittlungen	88
cc. Schutz der Privatsphäre	91

c. Besondere Schutzvorkehrungen	92
aa. Individuelle Begutachtung zur Feststellung der besonderen Schutzbedürftigkeit	92
bb. Besondere Schutzmaßnahmen für die Vernehmungssituation	95
5. Opfer sollen „am Strafverfahren teilnehmen können“ (Art. 1 Abs. 1 S. 1 Alt. 4 RL)	98
a. Rechtliches Gehör	98
b. Rechte bei Verzicht auf Strafverfolgung	104
c. Wiedergutmachung	106
aa. (Schutz-)Rechte im Wiedergutmachungsverfahren	106
bb. Recht auf Entscheidung über eine Entschädigung	110
d. Weitere Partizipationsrechte	113
aa. Prozesskostenhilfe und Kostenerstattung	113
bb. Rückgabe von Vermögenswerten	114
cc. Rechte von Opfern mit Wohnsitz in einem anderen EU-Mitgliedstaat	115
6. Opfer sollen „anerkannt werden [...] und eine respektvolle, einfühlsame, individuelle, professionelle und diskriminierungsfreie Behandlung erfahren“ (Art. 1 Abs. 1 S. 2 RL)	116
III. Relevante EGMR Rechtsprechung für den Geltungsbereich der Richtlinie 2012/29/EU	118
1. Achtung der Verteidigungsrechte (Recht auf ein faires Verfahren des Angeklagten)	119
a. Das Konfrontationsrecht als Grenze des Opferschutzes	119
aa. Allgemeiner Gewährleistungsgehalt des konfrontativen Befragungsrechts	120
bb. Grenzfall: Vernehmungsersetzung in der Hauptverhandlung durch eine (unkonfrontierte) Zeugenaussage aus dem Vorverfahren	121
(1) Bisherige Rechtsauffassung des EGMR	122
(a) Kasuistik zum besonders sensiblen Opferzeugen	122
(b) Bewertung	127

- (2) Rechtsprechungsänderung der Großen Kammer im Urteil *Al-Khawaja und Tahery gegen das Vereinigte Königreich* 129
 - (a) Legitime Abwesenheitsgründe für die Hauptverhandlung 130
 - (b) Einziger oder entscheidender Beweis (sole or decisive) 133
 - (c) Angemessene Ausgleichsmaßnahmen 134
 - (a) Kasuistik zum besonders sensiblen Opferzeugen 134
 - (β) Bewertung 138
 - b. Staatliche Verpflichtung zum Schutz der persönlichen Integrität eines Opferzeugen während des Strafverfahrens (Urteil der 5. Kammer des EGMR, *Y. gegen Slowenien*) 141
 - c. Zusammenfassende Würdigung 146
- 2. Staatliche Verpflichtung zum Schutz der Privatsphäre bei medialer Berichterstattung 150

D. Die Stellung des Opfers im deutschen Strafrecht im Rahmen der europäischen Vorgaben 153

- I. Rechtsanspruch auf Teilnahme am Strafverfahren 153
 - 1. Verfassungsrechtliche Lage 153
 - 2. Strafrechtliche Erwägungen 158
 - a. Opferberücksichtigung in den absoluten Strafrechtstheorien 158
 - aa. Konventionelle Auslegung 158
 - bb. Das „intersubjektive Anerkennungsverhältnis“ 160
 - cc. Bewertung 163
 - b. Opferberücksichtigung in den relativen Strafrechtstheorien 165
 - aa. Konventionelle Auslegung 165
 - bb. Das „Genugtuungsinteresse“ des Opfers 167
 - cc. Folgen für das Strafprozessrecht 170
 - 3. Zusammenfassende Würdigung 172

II. Gesetzliche Ausprägung der Opferstellung im Strafverfahrensrecht	174
1. Opferbegriff	174
a. Darstellung der deutschen Rechtslage	174
aa. Der strafprozessuale Verletztenbegriff	175
(1) Rechtsauffassung des Gesetzgebers, Charakteris- tika und Auslegungsvorgaben	175
(b) Klageerzwingungsverfahren (§ 172 StPO)	177
(α) Funktionsbestimmung der Norm	177
(β) Dogmatische Bestimmung des Verletz- tenbegriffs	180
(γ) Bewertung	187
(b) Privatklage (§§ 374 ff. StPO)	188
(α) Funktionsbestimmung der Norm	188
(β) Normative Begrenzung des Verletztenbe- griffs	190
(γ) Bewertung	192
(c) Nebenklage (§§ 395 ff. StPO)	193
(α) Funktionsbestimmung der Norm	193
(β) Normative Begrenzung des Verletztenbe- griffs	197
(γ) Bewertung	200
(d) Adhäsionsklage (§§ 403 ff. StPO)	201
(α) Funktionsbestimmung der Norm	201
(β) Dogmatische Bestimmung des Verletz- tenbegriffs	202
(γ) Bewertung	203
(e) Der Verletzte im Sinne der §§ 406d ff. StPO	203
(2) Sonderfälle	205
(a) Der minderjährige Verletzte einer Straftat	205
(b) Der Verletztenstatus von Angehörigen des durch die Straftat Getöteten	208

bb.	Das Verhältnis zwischen Verletzten- und Opferbegriff in der StPO	209
(1)	„Täter-Opfer-Ausgleich“	209
(2)	„Opferhilfeeinrichtung“ (§ 406j Nr. 5 StPO)	216
(3)	„Opfer einer Nötigung oder Erpressung“ (§ 154c Abs. 2 StPO)	217
(4)	„Opferentschädigungsgesetz“ (§ 406j Nr. 3 StPO)	218
b.	Umsetzungsstand der europäischen Vorgaben, Kritik und rechtspolitische Folgerungen	218
2.	Opfer sollen „angemessene Informationen erhalten“	223
a.	Darstellung der deutschen Rechtslage	223
aa.	Das Recht, zu verstehen und verstanden zu werden	224
(1)	Sprachunkundigkeit	224
(2)	Opfer mit Behinderung	229
bb.	Hinweispflichten ab der ersten Kontaktaufnahme	232
cc.	Bestätigungspflicht bei Anzeige einer Straftat	235
dd.	Informationsrechte nach Einleitung des Strafverfahrens	236
(1)	Auskunftsanspruch über den Verfahrensstand	236
(2)	Akteneinsichtsrecht	239
b.	Umsetzungsstand der europäischen Vorgaben, Kritik und rechtspolitische Folgerungen	243
3.	Opfer sollen „angemessene Unterstützung erhalten“	250
a.	Darstellung der deutschen Rechtslage	250
aa.	Institutionelle Opferhilfe	250
(1)	Bestandsaufnahme	250
(2)	Restriktion der Vertraulichkeit am Beispiel der psychosozialen Prozessbegleitung	254
bb.	Rechtsbeistand	259
b.	Umsetzungsstand der europäischen Vorgaben, Kritik und rechtspolitische Folgerungen	263
4.	Opfer sollen „angemessenen Schutz erhalten“	268
a.	Zum Rechtsanspruch auf Schutz	268
b.	Allgemeine Schutzvorkehrungen	274
aa.	Darstellung der deutschen Rechtslage	274

(1) Vermeidung des Zusammentreffens mit dem Angeklagten	274
(2) Schutz während der strafrechtlichen Ermittlungen ...	275
(a) Unverzügliche Zeugenvernehmung nach Anzeigenerstattung	275
(b) Vermeidung von Mehrfachvernehmungen	276
(α) Videoaufzeichnung der Zeugenaussage	277
(β) Ausschaltung der zweiten Tatsacheninstanz	285
(c) Beschränkung medizinischer Untersuchungen ...	289
(3) Schutz der Privatsphäre	292
(a) Pflicht zur Angabe von Personalien	292
(b) Identitätsschutz bei medialer Berichterstattung ...	295
bb. Umsetzungsstand der europäischen Vorgaben, Kritik und rechtspolitische Folgerungen	298
c. Besondere Schutzvorkehrungen	309
aa. Darstellung der deutschen Rechtslage	309
(1) Individuelle Begutachtung zur Feststellung der besonderen Schutzbedürftigkeit	309
(2) Besondere Schutzmaßnahmen für die Vernehmungssituation	312
(a) Modalitäten für Vernehmungen im Vorverfahren	312
(b) Strafrichterliche Vernehmungsführung	313
(α) Verhinderung des Blickkontakts mit dem Angeklagten im Sitzungssaal	313
(β) Aussagemöglichkeit außerhalb des Sitzungssaals	317
(γ) Ausschluss der Öffentlichkeit	321
(δ) Beschneidung des Fragerechts	324
(ε) Ersetzung der Zeugenvernehmung (durch Videoaufzeichnung)	328
bb. Umsetzungsstand der europäischen Vorgaben, Kritik und rechtspolitische Folgerungen	337

5. Opfer sollen „am Strafverfahren teilnehmen können“	355
a. Rechtliches Gehör	355
aa. Darstellung der deutschen Rechtslage	355
(1) Privatklageverfahren	355
(a) Ankläger und/oder Beweismittel	355
(b) Bewertung	358
(2) Das reguläre Officialverfahren	360
(a) Anschluss als Nebenkläger	360
(α) Anhörungsrechte	362
(β) Beweisbebringung	373
(b) Anschluss als Adhäsionskläger	376
(α) Anhörungsrechte	377
(β) Beweisbebringung	378
(c) Der Verletzte im Sinne der §§ 406d ff. StPO	381
(α) Anhörungsrechte	381
(β) Beweisbebringung	383
(γ) Artikulation gem. § 69 StPO	384
(3) Sonstige Verfahrensarten des Officialverfahrens	386
bb. Umsetzungsstand der europäischen Vorgaben, Kritik und rechtspolitische Folgerungen	389
b. Rechte bei Verzicht auf Strafverfolgung	399
aa. Darstellung der deutschen Rechtslage	399
bb. Umsetzungsstand der europäischen Vorgaben, Kritik und rechtspolitische Folgerungen	404
c. Wiedergutmachung	410
aa. Darstellung der deutschen Rechtslage	410
(1) (Schutz-)Rechte im Wiedergutmachungsverfahren ...	410
(2) Recht auf Entscheidung über eine Entschädigung	414
(a) Adhäsionsverfahren	414
(b) Opferentschädigung und Strafvollstreckung	419
bb. Umsetzungsstand der europäischen Vorgaben, Kritik und rechtspolitische Folgerungen	421

d. Weitere Partizipationsrechte	426
aa. Darstellung der deutschen Rechtslage	426
(1) Prozesskostenhilfe und Kostenerstattung	426
(2) Rückgabe von Vermögenswerten	430
(3) Rechte von Opfern mit Wohnsitz in einem anderen EU-Mitgliedstaat	434
bb. Umsetzungsstand der europäischen Vorgaben, Kritik und rechtspolitische Folgerungen	436
6. Opfer sollen „anerkannt werden [...] und eine respektvolle, einfühlsame, professionelle und diskriminierungsfreie Behandlung erfahren“	441
a. Darstellung der deutschen Rechtslage	441
aa. Anerkennung des Opfers	441
bb. Professionalisierung des Umgangs der Strafverfolgungsbehörden und der Strafjustiz mit dem Opfer	443
b. Umsetzungsstand der europäischen Vorgaben, Kritik und rechtspolitische Folgerungen	446
E. Fazit	451